DHC 753 3.

NR. 27 – DEZEMBER 1999
3. JAHRGANG

# DAS BÜRGER BLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

# 125 Jahre Bürgervereine der Wiehre 1875 - 2000

## Zum Jubiläum erscheint rechtzeitig der Wiehre-Almanach

Im Jahr 1875 gründete der Ziegeleibesitzer Karl Walterspiel den "Lokalverein Wiehre". Er sollte die Interessen der gerade eingemeindeten Vorstadt gegenüber der Altstadt vertreten. Damit war der erste der "klassischen" Bürgervereine ins Leben gerufen. Im Jahr 1905 teilte sich der Lokalverein angesichts des Wachstums der Wiehre nach Osten in die beiden Vereine BV Unter- und Mittelwiehre und BV Wiehre-Ost, den heutigen BV Oberwiehre-Waldsee, die viele Jahre in Personalunion geführt wurden und heute getrennte Vereine mit vielfachen gemeinsamen Interessen und Kontakten sind. Der Lokalverein und die beiden aus ihm hervorgegangenen Bürgervereine haben die Entwicklung des Stadtteils vom Industriegebiet bis zum attraktiven Wohnquartier begleitet und beeinflußt.

Das 125-jährige Jubiläum der beiden Vereine im Jahr 2000 bietet den Anlaß für die Herausgabe eines gemeinsamen Wiehre-Almanachs, der fast 60 Beiträge zur Geschichte und Gegenwart der Wiehre seit 1875 versammelt. Mehr als zwei Dutzend Autorinnen und Autoren haben dazu beigetragen. Die Spanne der Aufsätze reicht von der Vereinsgeschichte, über herausragende Wiehremer Bauten und Quartiere, über Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, die in der Wiehre lebten, bis zu Themen wie dem Kampf um den Schwarzwaldhof oder der B 31 Ost aus der Sicht von Befürwortern und Gegnern.

So ist, wie Herausgeber und Autoren hoffen, ein lebendiges, vielschichtiges und buntes Bild unseres Stadtteils entstanden, der vom Lorettoberg im Westen bis ins Dreisamtal im Osten, vom Schloßberg im Norden bis zum Sternwald im Süden reicht.

Das Buch
**"Die Wiehre - Ein Almanach"**
umfaßt ca. 170 Seiten mit über 70 schwarzweißen und mehr als zehn großformatigen farbigen Abbildungen. Es ist von dem in der Wiehre angesiedelten renommierten Verlag Otto Kehrer KG produziert und ansprechend gestaltet worden. Die Konzeption erarbeiten die beiden Bürgervereine mit Peter Kalchthaler, Johannes Korthaus, Thomas Oertel sowie Sigrid und Klaus Winkler. Für die Redaktion konnte der Freiburger Journalist Wolfgang Fiek gewonnen werden.

Der Wiehre-Almanach wird noch rechtzeitig vor Weihnachten erscheinen und im Museum für Stadtgeschichte im Wentzingerhaus präsentiert. Er wird ab Mitte Dezember im Freiburger Buchhandel, in ausgewählten Wiehremer Geschäften und im Wentzingerhaus für ca. DM 29,80 erhältlich sein. Mitglieder der Wiehremer Bürgervereine erhalten den Almanach zum reduzierten Sonderpreis von ca. DM 25,-. Bestellungen können mit dem auf Seite 2, oben links, abgedruckten Bestellabschnitt getätigt werden.

## Termine des Bürgervereins

### Baubürgermeister Schmelas spricht über Meßplatzbebauung – Mitgliederversammlung des Bürgervereins

Am Donnerstag, den 9. Dezember 1999, 20.00 Uhr, findet in der Pizzeria "San Marino", Hansjakobstraße 110, die turnusmäßige Mitgliederversammlung des Bürgervereins statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Themen: Bebauung des "Alten Meßplatzes", B 31 Ost neu, zum Stand der Vorbereitungen des Jubiläums 125 Jahre Bürgerverein "Wiehre", Präsentation des neuen Wiehre-Almanachs. Als Referenten des Abends werden Baubürgermeister Matthias Schmelas, Peter Lenz und Ottmar Haag vom Regierungspräsidium bzw. von der Bauleitung Kirchzarten erwartet.

### Neujahrsempfang des Bürgervereins, Sonntag, 9. Januar 2000, 11.00 Uhr

Erstmalig findet der große, traditionelle Neujahrsempfang des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee im Saal von Maria Hilf, Zasiusstraße 109, statt. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind sehr herzlich eingeladen, am Sonntag, den 9. Januar 2000, ab 11.00 auf das neue Jahr anzustoßen. Im Mittelpunkt steht die Neujahrsrede des Vorsitzenden Thomas Oertel.

## Bestellschein

Hiermit bestelle ich ..... Stück
**"Die Wiehre – Ein Almanach"**

❒ gegen Rechnung

❒ Scheck liegt bei

❒ zum Preis von ca. DM 29,80

❒ zum Mitgleidspreis von ca. DM 25,– (jeweils zzgl. DM 6,– Versandkosten)

❒ Ich hole das Buch / die Bücher im Museum für Stadtgeschichte, Münsterplatz 30, ab – Versandkosten entfallen.

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

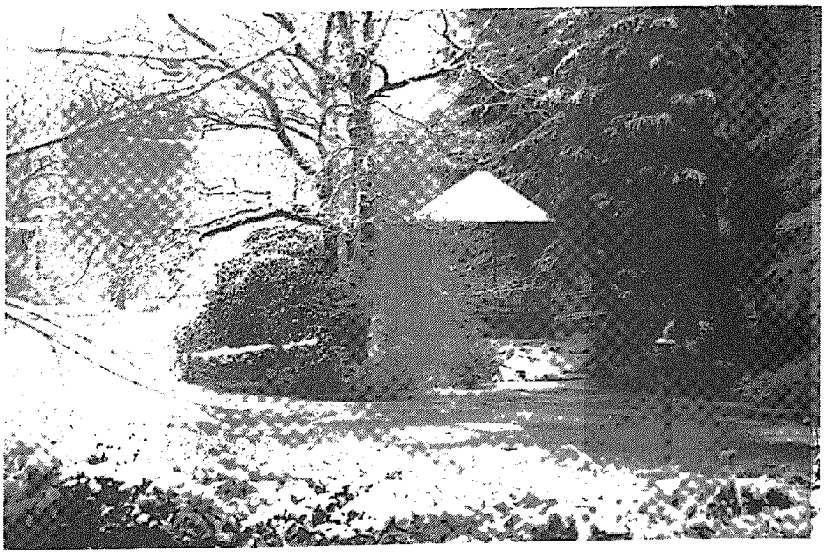
PLZ/Stadt: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

*Zutreffendes bitte ankreuzen, ausschneiden und senden an:*
Wentzingerhaus, Museum für Stadtgeschichte, Herrn Peter Kalchthaler, Münsterplatz 30, 79098 Freiburg, oder per Fax: 07 61 / 201-25 98.

*Der Bürgerverein wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*



*Winter am Waldsee* *Foto: I. Gaggstatter*

**Baustelle B 31 FR-Ost:**

## In der Schützenallee werden im Dezember die letzten Bohrpfähle gesetzt

Rund 2.500 Bohrpfähle tragen den Deckel des Schützenalleetunnels. Die letzten davon werden derzeit in der Schützenallee bei der Maria-Hilf-Kirche gebohrt. Gute Aussichten für die unmittelbaren Anlieger in der Schützenallee, die somit im nächsten Jahr nicht mehr durch die großen und lauten Baugeräte beeinträchtigt werden. Anfang des nächsten Jahres werden im Bereich der Maria-Hilf-Kirche dann auch die letzten Untergrundinjektionen durchgeführt.

Veränderungen auch an der Oberrieder Straße: Noch in diesem Jahr wird der Tunnelschalwagen diesen Baubereich verlassen und an seinen neuen Einsatzort am Kappler Tunnel (Giersbergweg) gefahren.

Zwischenzeitlich ist an der Hammerschmiedstraße ein neuer Arbeitsschwerpunkt entstanden. Waren es zunächst viele Leitungen und Kanäle, die verlegt oder unter der Höllentalbahn durchgepreßt werden mußten, sind nun die Bauarbeiten an der zukünftigen Lärmschutzgalerie Ost nicht zu übersehen. Für den Fußgänger mußte bereits seit einigen Wochen eine provisorische Wegführung eingerichtet werden. Um die Fußgängerkreuzung aber auch während der weiteren Bauarbeiten noch möglichst lange aufrecht zu erhalten, müssen auch am Bahnübergang noch provisorische Umbauten erfolgen. Dabei und beim anstehenden Schalwagentransport sind kurzzeitige Sperrungen nicht auszuschließen.

Das bevorstehende Jahresende ist für uns Anlaß, allen von der Baustelle betroffenen Anliegern und Verkehrsteilnehmern für die Geduld zu danken, mit der sie manch unangenehme Baustellensituation ertragen haben.

Wir wünschen allen Lesern unserer regelmäßigen Berichte ruhige Feiertage und einen guten Einstieg ins Jahr 2000. Auf der Baustelle B 31 Ost werden die Bauarbeiten zwischen dem 20. Dezember und dem 07. Januar im wesentlichen ruhen. Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen wieder am B 31-Info-Telefon (0761/790890) und donnerstags (15.00 - 18.00 Uhr) im B 31-Info-Center auf dem Meßplatz für alle Ihre Fragen gerne zur Verfügung. Das B 31-Info-Center ist über die Weihnachtsferien bis einschließlich 13.01.2000 geschlossen.

*Regierungspräsidium Freiburg*
*Bauleitung Kirchzarten*

## 's Sprüchle des Monats
(Dezember)

Wenn ich meinen Nächsten
verurteile,
kann ich mich irren,
wenn ich ihm verzeihe, nie.

*Karl Heinrich Waggerl*


## Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V. c/o Thomas Oertel (Vorsitzender),
Kartäuserstraße 36,
79102 Freiburg,
Tel. 07 61 / 3 97 48,
Fax 07 61 / 3 97 45.

Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau,
Konto-Nr. 2 106 153,
BLZ 680 501 01

V.i.S.d.P.: Thomas Oertel,

Redaktion: Sigrid Liebegott, Rosemarie Schwemmer, Friedhelm Nehrwein, Wolfgang Haag

Fotos: Thomas Oertel

**Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils der 15. eines Monats.**

Druck und Anzeigenverwaltung:
Druckerei Junge,
In den Sauermatten 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 4 09 89 21
Telefax 07 61 / 4 09 89 22

VOLKMER
Freiburg · Salzstr. 5
Tel. 07 61 / 3 50 52
Freiburg-Haslach
Carl-Kistner-Str. 46
Tel. 07 61 / 49 19 82
Freiburg-St. Georgen
Blumenstr. 13
Tel. 07 61 / 4 60 66

**Einladung zum Sehtest.**
Sofort und kostenlos
bei Vorlage des
Abschnitts
**Volkmer-Brillen**

## LEUTE IM STADTTEIL – DAS INTERVIEW

*Pfarrerin Johanna Renner*

*Frau Renner, wollten Sie manchmal einen anderen Beruf als den einer Pfarrerin ausüben?*

J. Renner: Mein Beruf ist so vielseitig und vielgestaltig, dass eigentlich kein Tag dem anderen gleicht. Die unterschiedlichen Aufgabengebiete machen diesen Beruf ungemein interessant und sie machen ihn auch anstrengend. Aber eigentlich habe ich keinen Wunsch nach einer anderen Tätigkeit oder nach einem ganz anderen Beruf. Sicherlich gibt es manchmal Tage, an denen ich denke, es wäre ganz schön, wenn da eine geregelte Arbeitszeit wäre, mehr freie Wochenenden - aber ich glaube, diese Momente gibt es in jedem Beruf Grundsätzlich bin ich sehr gerne Pfarrerin.

*Können Sie sich noch erinnern, wann Sie zum ersten Mal daran dachten, evangelische Pfarrerin zu werden?*

J. Renner: Ich weiß noch genau, beim Wechsel von der 8. in die 9. Klasse im Gymnasium sollte ich mich entscheiden: Französisch oder Griechisch als dritte Fremdsprache? Ich wählte Griechisch - sicherlich auch, weil einerseits meine drei älteren Brüder schon Griechisch lernten und andererseits weil meine Eltern, die beideTheologie studiert hatten, ebenfalls Griechisch konnten. Aber in dieser Situation dachte ich zum ersten Mal: wer weiß, vielleicht brauche ich diese Sprache einmal für mein späteres Studium. Ich denke, es war damals bereits eine kleine Weichenstellung in die spätere Richtung. Dann spielt eine große Rolle, dass ich in einem Pfarrhaus aufgewachsen bin, dadurch die Gemeindearbeit schon als Kind kennengelernt habe und ich mich auch schon früh darin engagierte. Ich habe das immer sehr gerne gemacht und habe bereits in jungen Jahren Verantwortung übernommen, indem ich zum Beispiel Gruppen leitete. Auch habe ich durch meinElternhaus mitgekriegt, wie es in der Kirche zugeht und konnte mir daher gut vorstellen, dass dies auch mein Weg wird. Sicherlich kommt dazu, dass ich diesen Beruf auch als eine "Berufung" empfinde, also inhalt-lich davon überzeugt bin. Allerdings habe ich nach dem Abitur nicht gleich ein Studium aufgenommen, sondern wollte mich zuerst noch orientieren. So absolvierte ich ein soziales Jahr und war in dieser Zeit im Kindergarten, beim Verteilen von "Essen auf Rädern", sowie in der Gemeindearbeit tätig. Danach stand mein Entschluss fest, dass ich Theologie studieren wollte.

*Welche Aufgaben liegen Ihnen besonders?*

J. Renner: Ich denke, vor allem die, die mit Menschen zu tun haben. Mein Hauptanliegen ist der Bereich, wo ich Menschen begegnen und mit ihnen sprechen kann: sei es im Einzelgespräch, in der Seelsorge, beim Begleiten von Trauernden, beim Krankenbesuch, im Besuch von Menschen zu Hause oder im Altersheim, im Religionsunterricht bei den Kindern oder den Jugendlichen im Konfirmantenunterricht, aber auch bei gottesdienstlichen Feiern. Überall wo ich Menschen treffe, dabei mit ihrer Lebensgeschichte zu tun habe und ein Stück daran teilhaben kann, passiert ganz viel, was mir persönlich wichtig ist.

*Haben Sie aufgrund der Bevölkerungsstruktur im Freiburger Osten sehr häufig mit alten Menschen zu tun?*

J. Renner: Ich betreue gemeinsam mit der Vikarin fünf Altersheime. Viele Menschen stehen am Ende ihres Lebens und zu meinen Aufgaben gehört eben auch, viele Beerdigungen zu halten, sowie das Gespräch mit den Trauernden. Auf der anderen Seite gibt es allerdings auch viele junge Familien in der Gemeinde, die zum Trau- oder Taufgespräch zu mir kommen. Diese Anlässe bedeuten ein Stück Lebensbegleitung und für manche vielleicht auch wieder eine Annäherung zur Kirche, die sie aufgrund ihrer lebensgeschichtlichen Situation suchen.

*Gibt es Bereiche in Ihrer Arbeit, die Sie Überwindung kosten?*

J. Renner: Nicht so gerne mache ich die bürokratischen Dinge und die Verwaltung, die ebenso zu meinem Amt dazugehören. Auch muss ich an vielen Sitzungen teilnehmen. Ich bin allerdings immer gerne dabei, wenn es darum geht, Kreatives für die Gemeinde gemeinsam zu entwickeln.

*In der katholischen Kirche gibt es die Pfarrerin (noch) nicht. Wie sind Ihre Erfahrungen mit der Gleichberechtigung in diesem Amt in der evangelischen Kirche?*

**Beim Schenken an die Gesundheit denken!**

**Fell-Center H. Blattmann**

BFT-Tankstelle • FR-Haslach • Tel. 0761 / 67374

J. Renner: Gott sei Dank ist es bei uns so, dass es eine Gleichstellung gibt - angefangen vom Theologiestudium bis in den Beruf steht der Bereich Frauen und Männern gleichermaßen offen. Das war allerdings auch in unserer Kirche nicht immer so. Erst etwa seit Anfang der 60er Jahre können auch Frauen evangelische Pfarrerin werden. Heute ist es so, dass im Theologiestudium etwa gleich viel Männer wie Frauen zu zählen sind. In der Berufsausübung sind es nach meiner Kenntnis dann nur noch etwa ein Drittel Frauen. Das liegt mit daran, dass Frauen oft eine Familie gründen und nicht in den Beruf gehen - wie es auch in vielen anderen Studiengängen passiert. Aber gerade in Freiburg gibt es schon relativ viele Pfarrerinnen, in anderen Bezirken scheint dies noch nicht so selbstverständlich zu sein. Persönlich habe ich weder im Studium noch bei Ergreifung oder Ausübung des Berufes Benachteiligungen feststellen können. Allerdings kann ich nicht beurteilen, ob man einem Mann anders begegnen würde als mir. Ich merke aber auch, dass es mir entgegenkommt, dass ich in der Gemeinde sehr viel mit Frauen zu tun habe. Das liegt einfach daran, dass sich hauptsächlich Frauen in diesen Bereichen engagieren - von der Arbeit mit den Kindern bis hin zur Arbeit mit Senioren. Manchmal habe ich schon erlebt, dass eine Frau zu mir sagte, "mit einem Mann hätte ich nicht so offen reden können".

*Bleibt Ihnen Zeit, sich über Ihre Kirchengemeindearbeit hinaus sich zu engagieren?*

J Renner: Zeit bleibt nicht, auch keine überschüssigen Kräfte. Da ich keine eigene Familie gegründet habe, kann ich meine ganze Kraft weitgehend meiner beruflichen Arbeit widmen. Über die Pfarrgemeinde hinaus bin ich noch in verschiedenen anderen kirchlichen Gremien engagiert, zum Beispiel im Finanzausschuss. Außerdem nehme ich an Fortbildungen teil, die die Landeskirche anbietet. Die Zeit, die mir darüber hinaus bleibt, benötige ich, um Freundschaften zu pflegen, Kontakt zu meiner Familie zu halten und auch um mich einfach zu erholen und ein Stück Freizeit zu haben.

*In wenigen Wochen naht das Weihnachtsfest. Welche Bedeutung kann in der heutigen Zeit die weihnachtliche Botschaft auf die konsum- und individualistisch geprägte Gesellschaft haben?*

J. Renner: Für mich ist der Kern der Weihnachtsbotschaft, dass Gott Mensch wird. "Wohlgefallen aneinander", wünschen uns die Engel und Frieden auf Erden. Für uns sollte daher wichtig sein, wie wir diese Liebe weitergeben und unsere Gemeinschaft pflegen. Vielleicht schaffen wir dieses Anliegen über Geschenke zu vermitteln, vielleicht aber auch über den Rückzug aus dieser Geschenkwelt in der Suche nach dem Eigentlichen. Viele Menschen versuchen es mit Kaufbarem. Sie gehen davon aus, dass sie ihr Geld mit viel Einsatz und Kraft erworben haben und sie möchten von dem Gegenwert etwas Schönes schenken - was grundsätzlich nicht verwerflich ist. Doch stellt sich die Frage, ob in der heutigen Zeit nicht gerade diejenigen Güter, die nicht mit Geld zu bezahlen sind, die eigentlich wertvollen Geschenke darstellen. Ich erlebe zum Beispiel gerade in Gesprächen mit Kindern, dass sie sich wünschen, dass die Eltern einmal richtig viel Zeit für sie haben. Auch höre ich, dass sie im Nachhinein sich darüber freuen, wenn Mama und Papa sich vertragen haben, oder dass die Familie zusammen sein konnte. Gerade bei getrennt lebenden Familien kann dies eine echte Gestaltungsaufgabe sein. Unsere Phantasie ist gefragt, um wieder etwas zu schenken, was uns miteinander verbindet und die Liebe und Nähe zum Ausdruck bringt. Beim Schenken geht es aber auch um das Besondere, das Außergewöhnliche. Etwas, was ich immer mache - sei es auch mit den Kindern spielen - wird kaum als Geschenk empfunden. Unsere Aufgabe ist es, der reinen Konsumhaltung ein Stück gegenzusteuern - einfach auch, weil wir spüren, dass Konsum alleine nicht glücklich macht. Nicht vergessen möchte ich diejenigen, die nicht in der traditionellen Familie leben - wir brauchen unbedingt neue Formen, um miteinander Weihnachten zu feiern Nicht zuletzt ist auch der Weihnachtsgottesdienst ein Angebot, zur Besinnung zu kommen und Gemeinsamkeit zu pflegen.

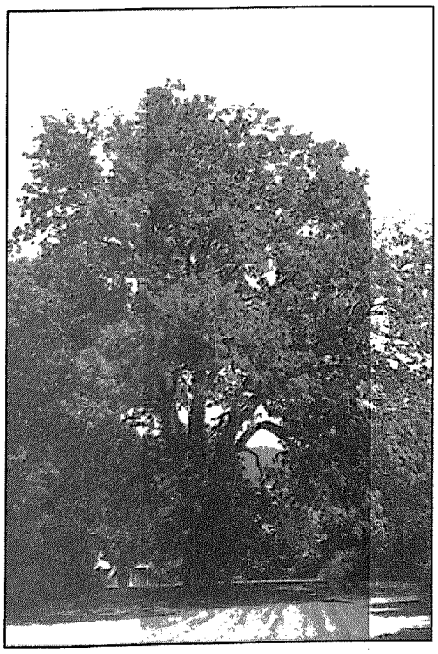
*Welche Hoffnungen oder auch Ängste verbinden Sie mit dem nun bevorstehenden nächsten Jahrtausend?*

J. Renner: Wir haben kürzlich Rückblick auf die letzten zehn Jahre gehalten, die seit der Wende vergangen sind. Ich denke, es können ganz unabhängig vom Datum außergewöhnlich wichtige Dinge passieren. Ängste verbinde ich keine mit diesem nun vor uns liegenden Jahrtausendwechsel. Ich verbinde eigentlich mit jedem Jahreswechsel Hoffnungen, dass ein neues Jahr Zeit vor uns liegt, die uns geschenkt wird, und die wir nutzen und miteinander verleben können Und nicht anderes hoffe ich für das Jahr 2000 auch.

*Das Gespräch führte unser Redaktionsmitglied Rosemarie Schwemmer mit Pfarrerin Johanna Renner von der Friedenskirche.*

## NATURDENKMÄLER

# Esche auf dem Sportgelände des Bertold-Gymnasiums



Kein Naturdenkmal, aber sicher wert, als Naturdenkmal ausgewiesen zu werden. (Ein entsprechender Antrag an das Gartenamt wurde vor Jahren mit der Begründung abgewiesen, der Baum stehe auf städtischem Gelände und sei deshalb nicht gefährdet.) Man muss lange suchen, bis man eine vergleichbare Esche findet. Auf dem Sportplatz konnte sie sich ungehindert nach allen Seiten entfalten, was zu ihrem eindrucksvollen Wuchs geführt hat. Bevor das Sportgelände um etwa 1 m aufgefüllt wurde, konnte man erkennen, dass sie an einer Geländekante stand, wahrscheinlich einem Stück Dreisamufer aus der Zeit vor deren Kanalisierung. Auch heute sieht man Eschen am Dreisamufer spontan aufkommen. Jetzt im Winter erkennt man sie an ihren großen, rußschwarzen Knospen. Im Frühjahr gehört sie zu den Bäumen, die ihre Blätter zuletzt bekommen; während fast alle Bäume schon zart oder gar kräftig grün sind, verharrt sie noch im Knospenstadium, so dass man fast befürchten

muss, sie sei abgestorben. Aber keine Sorge, die Blätter werden wieder wie jedes Jahr austreiben, und die Esche wird weiterhin den Sportplatz beherrschen. Hoffen wir, dass dies noch vile Jahre so bleibt.

*Dr. Karl-Ernst Friederich*

## POLITIK

# CDU Mittelwiehre/ Oberwiehre

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**
im Namen der CDU-Mittelwiehre/ Oberwiehre möchte ich Ihnen sehr herzlich für das Vertrauen danken, das Sie bei der Gemeinderatswahl am 24. Oktober 1999 in unsere Kandidaten Yvonne Rose, Hermann Aichele und Franco Orlando gesetzt haben. Hermann Aichele zieht mit einem überragenden Stimmenergebnis, dem sechstbesten aller Kandidaten, wieder in den Gemeinderat ein. Unser Dank gilt aber auch den unermüdlichen Helferinnen und Helfern im Stadtteil, die vor Ort mit großem persönlichem ehrenamtlichem Einsatz unseren Wahlkampf mitgetragen haben.

Wir betrachten die deutliche Bestätigung der CDU als größte Fraktion im Gemeinderat und den Zugewinn von drei Sitzen nicht als Stärkung durch die Wählerinnen und Wähler für unsere bürgerliche Politik des Augenmaßes. Die CDU-Stadträtinnen und -Stadträte aus dem Freiburger Osten werden alles daran setzen, den Wählerauftrag im Sinne einer vernünftigen Zukunftsentwicklung unsererer Stadtteile umzusetzen.

Ein besonderes Anliegen wird die Verwirklichung des vierspurigen Stadttunnels in bergmännischer Bauweise sein. Wir werden an vornehmlicher Stelle für ein bürgerfreundliches Stadtteilzentrum am alten Meßplatz wirken, Stadtteilqualität hat für uns Vorrang. Hier setzen wir auf die bewährte gute Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein zum Wohle unserer Stadtteile. Wichtiges Anliegen bleibt für uns auch die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements - die Förderung der Jugend insbesondere in den Sport- und Musikvereinen.

Schwerpunkt unserer Arbeit bleibt auch die Bewältigung der schulischen Probleme, die Sanierung der Altschulbauten, die Bauunterhaltung der Schulen, für die Baubürgermeister Dr. Schmelas ausgezeichnete Konzepte entwickelt hat. Vornehmstes Anliegen der CDU wird es aber auch sein, den von Finanzbürgermeister Otto Neideck eingeschlagenen Kurs zu begleiten - nämlich Bewahrung der kommunalen Handlungsfähigkeit und Selbstverwaltung durch nachhaltige Konsolidierung und strukturelle Veränderungen des städtischen Haushaltes.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und schöne Adventszeit

Ihr *Stefan Holzkämper,*
Vorsitzender des CDU-Stadtbezirksverbandes Mittelwiehre/Oberwiehre

## VEREINE STELLEN SICH VOR, heute...

# ... die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Stadtbild

Die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Stadtbild wurde von so hervorragenden Mitbürgern wie Walter Vetter, Prof. Dr. Noack, Eberhard Meckel, Franz Ruh, Landesdenkmalpfleger und Oberbaudirektor Prof. Dr. Ing. Joseph Schlippe und Dr. Sigrid Lechner-Knecht am 14. März 1967 gegründet. Der langjährige Vorsitzende Walter Vetter verstarb am 26. 08.


**Elektro Meßmer**
Sternwaldstr. 13, 79102 Freiburg
**Tel.: 77 96 7** Fax: 796101
Elektro Meßmer
**Die Experten für Ihre Elektroanlagen**
* Elektroinstallationen
* Sprech- und Rufanlagen
* Antennenanlagen
* Alarmanlagen
* Telefonanlagen
* Wartung und Service

**Haus- u. Wohnungseigentümer, Vermieter**
Sie haben Probleme mit Ihrem Haus- oder Grundbesitz, Ärger mit Ihrer Vermietung?
Wir sind täglich für Sie da mit Informationen, Rat u. Unterstützung.
**Interessenvertretung seit 1896**
**Werden auch Sie Mitglied in der größten Vereinigung für Haus-, Wohnungseigentümer u. Vermieter in Südbaden.**
Verband Haus & Grund e.V.,
79098 Freiburg, Erbprinzenstr. 7
Tel.: 0761/38056-0
Fax: 0761/38056-60

**Friedhofsgärtnerei**
Blumengeschäft
Grabpflege, Grabneuanlage, Schnittblumen
Pflanzen, Trauerbinderei
Gustav Brenneis
Udo Böttcher
Kunzenweg 1
**79117 Freiburg i. Br.**
Telefon 0761/65302

Ab sofort gibt es DekaStruktur:*- ein Umbrellafonds nach Luxemburger Recht mit drei Dachfonds, die aus rund 200 Aktien- und Rentenfonds der DekaGruppe und ihrer Kooperationspartner auswählen.
Schon ab 100,- DM / ca. 51,- EUR monatlich können Sie einsteigen und sich entsprechend Ihres persönlichen Anlageprofils für eine der drei Varianten von DekaStruktur:* entscheiden. Wir beraten Sie gerne persönlich.
Den Verkaufsprospekt erhalten Sie bei uns sowie bei der DGZ-DekaBank, Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt.

*Management und Verwaltung: Deka International S. A., Senningerberg (Großherzogtum Luxemburg)

SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU
die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

Pädiatrie · Neurologie · Psychiatrie
Praxis für Ergotherapie
Ulrich Guyer
Therapiezentrum
79249 Merzhausen
Mühleweg 2
Telefon: (07 61) 40 44 90
Handy: (01 73) 4 30 36 06

55 55 55
TAXI!
TAXI Freiburg
55 55 55 GmbH
Telefax 0761/502190

Haus
Fleig
Nichtraucher Pension
Hansjakobstraße 58,
79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 41 50, Fax: 7 41 75

Winter 1999/2000 ab Basel
FTI-TOURISTIK
Dominikanische Republik ✈ Mexico ✈ Kuba ✈ Jamaika ✈ Teneriffa ✈ Hurghada/Ägypten ✈
universal 2000
Mallorca-Spezialist
Zimmer-Nr.-Garantie
Kenner reservieren jetzt!
Aquamarin ✈ LIDO ✈ PARK ✈ Cabo Blanco
ROMANTICA ✈ Marquis de Palmer ✈ PERLA
Sillot ✈ BIKINI ✈ Laguna ✈ CASTELL ROYAL
Sommer 2000: 1, 2, Fly
TUI
Neckermann
Schöne Ferien
ESCO REISEN
Schöne Ferien!
BUSreisen: REISERING * Steffen * CARAT * SBG
Katalog – Beratung – Buchung
natürlich bei Ihrem Ferien-Partner
Selzer
Reisebüro
Fax 44 14 04
☎ 07 61 / 44 20 00
D-79115 Freiburg · Haslacher Str. 52
Nähe Ochsenbrücke

1991. Von da ab bis zur Mitgliederversammlung am 11. März 1992 übernahm Prof. Gerhard Kramer den Vorsitz. Ab 11. März 1992 ist Dr. Hermann Hein Vorsitzender.

**Vereinszweck u.a.:**

Erhaltung stadtbildprägender Gebäude, Denkmalpflege und Denkmalschutz, Förderung der Kunst, Erhaltung des Landschaftsbildes, Förderung des Landschafts- und des Naturschutzes. Weiterentwicklung unserer Stadt. Einsatz für einfühlsames Vorgehen in sensiblen Bereichen.

Zweckverwirklichung: Einsatz für o.g. Bereiche, Vorschläge für eine humane Stadtentwicklung, Einsatz für eine ausreichende Infrastruktur einschließlich der Erholungsräume und der "fußläufigen" Versorsung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen. Hierbei wird versucht über Stellungnahmen, Gespräche, Gutachten und Vorträge Überzeugungsarbeit zu leisten.

Mitgliederzahl: Etwa 250.

Vorstand: Dr. Hermann Hein (Vorsitz.), Architekt Roland Albrecht (stellv. Vorsitz.), Andreas Kaufhold (Finanzen), Carola Schark (Schriftführerin) und Wolfgang Kraft (Ortschaftsteile mit Ortschaftsräten / oder eingemeindete Ortschaften).

Ein kleiner Auszug aus den vielfätigen Aktivitäten: Einsatz der ARGE für die Erhaltung des Weinschlößchens, des Park-Hotel Post, der Deutschen Bank, des Römerhofes, des Stechhäusles, des Großen Meyerhofs. Beitrag zum Erhalt des Wentzingerhauses. Unterstützung bei der Rettung der Reithalle der Badischen Reit- und Fahrschule Otto Rosenstihl, Kappler Str. 29, durch "Translokation" (so Herr von, Gayling, Schloßherr zu Ebnet).

Keinen Erfolg hatte man 1968 beim Einsatz für das Ensemble "Gasthaus zum Schiff" und dem dazugehörigen Wirtschaftsgebäude an der Schwarzwaldstraße. Der Erhalt der aufeinander bezogenen Gebäude wurde als wichtiges Kulturdenkmal angesehen, da es den geschichtlichen Zeitabschnitt Hauptverkehrsmittel "Pferd" nachvollziehbar machte.

1972 setzte sich die ARGE mit einer Resolution und Denkschrift für die Erhaltung der Kartauswiesen ein und für den Erhalt der Villa Dreikönigstr. 12. 1982 intervenierte sie gegen den Anbau Schützenallee 9. 1983 bemühte sie sich um die Erhaltung der Villa Johanna Mez (Seidenfabrik Mez & Söhne) in der Kartäuserstr. 51. 1988 setzte man sich für die Erhaltung des alten Wartehäuschens der Straßenbahn Mösle-/Oberrieder Straße ein. 1990 erfolgte eine Petition beim Landtag für die Umkleidegebäude des Strandbades. 1993 Forderung nach Schutz der Knopfhäusle bei den Bebauungsüberlegungen des Alten Meßplatzes. (Hinweis: Die Knopfhäusle wurden von dem Eigentümer der ehemaligen Rißlerschen Knopffabrik für die Arbeiter gebaut.)

Die ARGE Freiburger Stadtbild setzt sich in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Bürgerverein für eine humane, umwelt- und heimatschonende Stadt- und Ortsentwicklung ein. Denkmalpflege und Denkmalschutz unter zumutbaren Bedingungen sind ihr ein besonderes Anliegen. Die ARGE ist auf die frühzeitige Informierung durch die Bürger und deren Unterstützung angewiesen. Auf diese Weise konnten zugunsten der Bürger einige Erfolge erzielt werden. Jeden ersten werktägigen Donnerstag im Monat tagen wir um 18.00 im Kolpinghaus (s. Hinweistafel im Foyer).

## SENIOREN

**Stadt Freiburg i. Br.**

**Seniorenbüro**
im Friedrichsbau
Kaiser-Joseph-Straße 268
79098 Freiburg

**Information - Beratung - Vermittlung:**
- Begegnung, Bildung, Reisen
- Wohnen für Senioren
  (Betreutes Wohnen, Wohnstifte, Projekte)
- Wohnungsanpassung
- Ambulante Dienste
- Rehabilitation
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege (Zentrale Vermittlung)
- Pflegeheime (Zentrale Vermittlung)
- Kosten und Fördermöglichkeiten

**Ansprechpartner/innen:**

| | |
|---|---|
| Ursula Konfitin | 0761/201-3033 |
| Regina Bertsch | 0761/201-3034 |
| Guido Willmann | 0761/201-3035 |
| Helga Orth-Klugermann | 0761/201-3036 |
| Maria Ruesch-Rohrer | 0761/201-3037 |
| Fax | 0761/201-3039 |

E-Mail:seniorenbuero@stadt.freiburg.de

**Öffnungszeiten:**
Montag bis Freitag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Linie 4, Haltestelle: Holzmarkt
Stand 06/1999

## Wohnanlage Kreuzsteinäcker

**Heinrich-Heine-Str. 10, Tel. 612915-0**

*Mittwoch 1.12., 10.30 Uhr*
"Feldenkrais-Methode für ältere Menschen"
Leitung: Frau Kalbhenn-Krebel

*Donnerstag, 2.12., 9.30 Uhr*
Gedächtnistraining - Frau Dorothea Schumacher, Stegen
15.00 Uhr Diavortrag: "Nürnberg, die alte Reichsstadt" - Frau Frieda Niepelt, Freiburg

*Dienstag, 07.12., 15.00 Uhr*
Tanzkreis mit Frau Irmgard Ehret - Auferstehungsgemeinde

*Mittwoch, 15.12., 18.00 Uhr*
Weihnachtsfeier für Bewohner

*Freitag, 17.12., 18.00 Uhr*
Weihnachtsfeier für Bewohner

*Mietvormerkungen:*
Die Wohnanlage Kreuzsteinäcker verfügt über 135 öffentlich geförderte und frei finanzierte Ein-, Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen für ältere Bürger und 13 öffentlich geförderte und frei finanzierte Familienwohnungen. Mietinteressenten für eine betreute Altenwohnung oder eine Familienwohnung wenden sich bitte an die Allgemeine Stiftungsverwaltung, Miet- und Pachtabteilung, Deutschordensstr. 2, 79104 Freiburg. Die zuständige Mitarbeiterin, Frau Volk, Tel. 2108-127, berät Sie gern (Sprechstunden der Mietabteilung: dienstags und donnerstags von 9.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung).

*Regelmäßige Termine:*

Tägliches Hirnleistungstraining im Grips Projekt 9-12 Uhr.

*Dienstag und Freitag:*
Hirnleistungstraining in einer Kleingruppe, 14-16 Uhr;

*Mittwoch und Donnerstag:*
Hirnleistungstraining am Computer, 13-16 Uhr nach Absprache;

*Freitag:*
17-18 Uhr Gymnastik für Geist und Körper

Leiterin dieser Gruppen ist Frau Ortrud Kreckel, Freiburg - Wohnung 044/Hs. 10a HeinrichHeine-Str. 10, Tel. 61291520.

## Begegnungsstätte Runzstraße 77

**Telefon 3 21 60**

**Regelmäßige offene Veranstaltungen**

An folgenden regelmäßigen Veranstaltungen können Sie jederzeit teilnehmen oder sich anmelden. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.Nr. 0761-32160.

*Montag:*
09.15 Uhr offenes Frühstück am 29. November bitte anmelden
09.30 Uhr Bewegungstraining (B.Kant)
10.30 Uhr Bewegungstraining (B.Kant)
10.00 Uhr Englische Konversation (R. Zipperlen)
11.00 Uhr Englisch Mittelstufe (Frau Krückels)
14.00 Uhr Canasta-Spiel
14.00 Uhr Neue Canasta-Gruppe - Interessierte willkommen!
14.30 Uhr Politik-Gesprächskreis (J. Schweizer) 14-tägig, Termine im Dezember: 6. und 13. Dez.
14.00 Uhr Würfelgruppe
15.15 Uhr Gesellige Tänze für alle (A. Peleschka) 14-tägig; Termin im Dezember: 13. Dez.

*Dienstag:*
09.15 Uhr Sport für Osteoporose-Erkrankte (H. Lück)
09.30 Uhr Gedächtnistraining (C. Wimmer)
09.45 Uhr Gedächtnistraining (Ch. Back)
10.00 Uhr Literaturkreis (M. Thimm) am 14. Dez.
10.30 Uhr Venen- und Beingymnastik (H. Lück)
11.00 Uhr Italienisch Mittelstufe (F. Carli)
14.00 Uhr Skatspiel

*Mittwoch:*
09.30 Uhr Singkreis (E. Mechler)
10.00 Uhr Gedächtnistraining (C.Wimmer)
11.00 Uhr Gymnastik für aktive SeniorInnen (V. Wörnhör)
12.00 Uhr Offener Mittagstisch - bitte anmelden (Suppe, Hauptgang, Dessert 8,-
14.30 Uhr Handarbeitskreis (U. Hahn)
16.30 Uhr Qi-Gong (R. Wiehe)

*Donnerstag:*
09.30 Uhr Französisch für Fortgeschritt.(J. Schweizer)
10.45 Uhr Französisch für Anfäng. mit Vorkenntnissen (J.Schweizer)
09.30 Uhr Werkgruppe (C. Wimmer)
10.00 Uhr Wandertreff am 2. Do. im Monat, 09.Dezember (F. Schneider)
14.00 Uhr Skatspiel und Schach
14.45 Uhr Kegeln im Laubenhof (H. Bolze) 14-tägig; 2. und 16. Dezember

*Freitag:*
09.30 Uhr Lese- und Literaturkreis (C. Wimmer)
09.30 Uhr offener Gymnastiktreff für Frauen (M. Aeckerle)
14.30 Uhr Jahreszeitliches Basteln und Werken (Ch. Back)

*Die Cafeteria ist geöffnet*
von Sonntag bis Donnerstag, 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Im Folgenden finden Sie die zusätzlichen Angebote im Dezember. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich telefonisch unter 0761 / 3 21 60 an uns wenden.

*Donnerstag, 02. Dezember; 14.30 Uhr Großer Saal*
**Bingo**
Sie sind wieder herzlich dazu eingeladen, Ihr Glück herauszufordern: Gemeinsam mit den Bewohnern des Pflegeheimes spielen wir "Bingo" - ein Spiel, das in der Gruppe gespielt wird, bei dem aber jede(r) für sich versucht, zu gewinnen. Bei Interesse bitte anmelden.

*Dienstag, 07. Dezember; 15.00 Uhr Treffpunkt: Begegnungsstätte*
**Besuch des Weihnachtsmarktes**
Gemeinsam wollen wir uns den alljährlichen Weihnachtsmarkt ansehen und die herrlichen Düfte nach Glühwein und Bratwurst, Honiglebkuchen und heißen Maroni genießen. Wer möchte, kann danach noch mit in ein Café einkehren und den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

*Donnerstag, 16. Dezember; 14.30 Uhr, Großer Saal*
**Eine Reise durch China**
Diavortrag von Alfred Weiß
Die Reise führt uns in die Kaiserstadt Peking und in die Industriestadt Wuhn. Ein weiterer Höhepunkt sind die Schluchten des Jang-Tse-Kiang. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims lassen wir uns in die fernöstliche Welt versetzen.

*Dienstag, 07. Dezember; 14.30 Uhr Kleiner Saal*
**Bastelnachmittag**
Drei Wochen bis Weihnachten - möchten Sie Ihre Wohnung noch mit selbstgebastelten Kleinigkeiten verschönern und stimmungsvoll dekorieren? Vielleicht bekommen Sie bei uns noch neue Anregungen! Angeleitet wird der Nachmittag von Frau Riethmüller. Die Kosten richten sich nach dem Materialverbrauch.

*Donnerstag, 09. Dezember, 10.25 Uhr*
**Der regelmäßige Wandertreff**
Wir treffen uns am Donnerstag, den 09. Dez. um 10.25 Uhr, auf der Hauptbahnhofbrücke. Anschließend werden wir mit der Höllentalbahn nach Hinterzarten fahren (Abfahrt um 10.40 Uhr auf dem Hbf, Gleis 8). In Hinterzarten werden wir gemütlich nach Titisee wandern, und zum Mittagessen einkehren. Weitere Informationen unter: Tel.: 32160 bei Florian Schneider zu erhalten.

*Donnerstag, 09. Dezember; 15.00 Uhr*
Filmvorführung in Großformat:
**Der Hauptmann von Köpenick**
Helmut Käutner verfilmte dieses Schauspiel aus Wilhelminischer Zeit von Carl Zuckmayer mit Heinz Rühmann als Schuster Voigt. In dieser Paraderolle hält Heinz Rühmann die ganze Stadt zum Narren, nach dem Motto "Kleider machen Leute".

*Dienstag, 14. Dezember, 14.30 Uhr, Großer Saal in der Begegnungsstätte*
**Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte Runzstraße**
Alle Besucherinnen und Besucher, Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sind ganz herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier der Begegnungsstätte eingeladen. Neben Kaffee und Kuchen und weihnachtlichem Gebäck erwartet Sie folgendes Programm:

- Den Auftakt bildet ein jugendliches Blechbläserensemble.
- Danach freuen wir uns besonders auf Rosi Ruch, Gesang, und Magarethe Weiser am Klavier. Maria und Annemarie Kötter werden besinnliche Gedichte vortragen.
- Bekannte und beliebte Weihnachtslieder bilden den Ausklang des Programmes.

*Der gemeinsame Mittagstisch am Mittwoch*
Immer mittwochs ab 11 .30 Uhr können Sie in der Cafeteria der Begegnungsstätte zu Mittag essen. Die Küche des Emmi-Seeh-Heims zaubert für Sie ein dreigängiges Menü aus Suppe, Hauptgericht und Dessert, oft noch Salat, Obst oder Kuchen. Hier können Sie in netter Gesellschaft für 8 DM günstig zu Mittag essen. Bitte melden Sie sich einen Tag zuvor an: Tel.:3 21 60
Bitte beachten Sie: Am 29. Dezember gibt es keinen Mittagstisch.

*Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht!*
Für Bridge, Skat, Romme, Rummikub, Cego, aber auch für Borako und Ligretto suchen wir neue Mitspielerinnen und Mitspieler. Rufen Sie uns an!

*Gottesdienste:*
Jeweils um 16.00 Uhr am ersten Mittwoch im Monat findet der katholische, am dritten Mittwoch der evangelische Gottesdienst statt. Interessierte Besucherinnen und Besucher sind jederzeit willkommen.

*Achtung:*
Zwischen den Jahren findet in der Begegnungsstätte **kein Frühstück** statt. Der nächste Termin ist am 31. Januar, 9.15 Uhr.

## Kursana Residenz Wohnstift Freiburg

**Rabenkopfstraße 2, 79102 Freiburg**
**Telefon: 3685-0 Fax: 3685-107**

Unsere Cafeteria ist jeden Tag von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Schmackhafte Menüs werden täglich von 12 bis 14 Uhr zum Mittagstisch angeboten.

In unserem Foyer können Aquarelle und andere Arbeiten des Bermatinger Künstlers Reinhard Moser besichtigt werden. Die Ausstellung ist bis zum 7. Januar 2000 in unserem Hais zu senhen.

Zu den folgenden Veranstaltungen im Dezember laden wir recht herzlich ein:

*Freitag, 3. 12., 17.30 Uhr*
Musik für Cello und klavier
mit Katharina Heinrich, Violoncello und Hans Fuhlborn, Klavier, Eintritt frei.

*Mittwoch, 8. 12., 19.30 Uhr*
Philosophischer Gesprächskreis mit Dr. Peter Vollbrecht. Dieses Mal lesen wir in unserer Reihe "Große Denker" (3) einen Text über Aristoteles und tauschen uns über das aristotelische Denken aus.

*Freitag, 10. 12., 17.30 Uhr*
Diavortrag "Kanadischer Osten"
von Bettina Dresel, Eintritt 3,- DM

*Freitag, 17. 12., 10.00-16.00 Uhr*
Kleidung für Senioren
Verkaufsausstellung der Firma Ostertag
*17.00 Uhr*
Dia-Vortrag "Israel"
von Walter Kolb, Eintritt 3,- DM

*Samstag, 18. 12., 17.00 Uhr*
Kinder und Musikstudierende musizieren weihnachtliche Musik. Spenden werden zugunsten der Janusz-Korczak-Schule gesammelt.

## Johannisheim und Kartaus

**Termine im Dezember:**

*Montag, 6. Dezember, 14.00 Uhr*
Nikolausfeier

*Montag, 20. Dezember, 14.00 Uhr*
Weihnachtsfeier in der Kartaus

*Dienstag, 21. Dezember, 16.00 Uhr*
Weihnachtsfeier im Johannisheim

## Wohnanlage Laubenhof

**Weismannstraße 3 79117 Freiburg**
**Telefon 696 878 0**

**Der Laubenhof im Dezember**

*Jede Woche im Laubenhof:*
*Montags*
9.45 Uhr Seniorinnengymnastik mit Frau Kistner; 16 Uhr English Conversation mit Frau Ludwig

*Dienstags:*
10 Uhr Malen mit Aquarell unter Anleitung Frau Gothe; 15.00 Uhr Handarbeiten mit Frau Haury und Frau Franke.

*Mittwochs:*
17 Uhr Hirnleistungstraining mit Gymnastik, Frau Kreckel

*Donnerstags:*
10 Uhr Thema der Woche in der "Badischen Zeitung" mit Frau Jäckel; 15 Uhr Neue Spiele am Tisch kennenlernen mit Frau Friedrich; 17 Uhr Gymnastik integriert in die Hirnleistungsstudie mit Frau Kreckel

*Montag bis Freitag:*
12 Uhr Offener Mittagstisch im Café (nach Voranmeldung am Vortag bis 12 Uhr im Büro)

**Hinzu kommen folgende Einzelveranstaltungen, zu denen alle BewohnerInnen und Gäste aus dem Stadtteil herzlich eingeladen sind:**

*Mittwoch, 1. Dezember, 9.30 Uhr*
Gottesdienst mit Frau Pfarrerin Renner

*Donnerstag, 2., Dezember, 9 Uhr*
Redaktion der"Sternschnuppe"

*Freitag, 3. Dezember, 15 Uhr*
Dias mit W. Hertrampf "Mit dem Glacierexpress unterwegs"...
*18 Uhr*
Die kleine halbe Stunde zum 2. Advent mit Liedern, Texten, Gedanken ...zu "Spuren"

*Montag, 6. Dezember, 17 Uhr*
Musikalischer Nikolaus und ein gemütliches Beisammensein

*Freitag, 10. Dezember, 17.30 Uhr*
Die kleine halbe Stunde zum 3. Advent mit Liedern, Texten, Gedanken ...zu "Steine" zusammen mit den Mitgliedern der Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit

*Freitag, 17. Dezember, 15 Uhr*
Dias mit W. Hertrampf "Krippen und Weihnachtsbräuche"
*18 Uhr*
Die kleine halbe Stunde zum 4. Advent mit Liedern, Texten, Gedanken ...zum "Ziel"

*Montag, 20. Dezember, 17 Uhr*
Advents- und Weihnachtsfeier mit gemütlichem Beisammensein.

Am Hl. Abend und Silvester ist das **Café** geschlossen. An den Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag sind Gäste zum Besuch im Café Laubenhof herzlich eingeladen.
Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag 14-19 Uhr; am Wochenende und an Feiertagen: 14 bis 18 Uhr.

Elektro
Max Löffler
Inhaber: Gerhard Sandfort

Elektroinstallationen,
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstr. 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel: (0761) 67115
Fax: (0761) 65784

**Service rund ums Haus!**
Garten-Sanierung, -Gestaltung, -Pflege, Pergola- und Terrassenbau, Pflasterarbeiten, auch Kopfsteinpflaster, Bodenverlegearbeiten, komplette Renovierungen, Dachrinnenreinigung, Reparaturen.

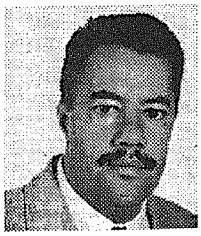
**Renovierungsgesellschaft**
**Dipl.-Ing. (FH) Arno Menzel & Partner**
**Dorfstr. 45, 79280 Au, Tel. 40 79 33 od. 58 51 86**

**Wer nach Hause will, muss sich auch auf den Weg machen.**

**Bis 31.12. zu uns. Prämie sichern.**

Wenn Sie sich bis zum **31.12.** auf den Weg zur LBS oder Sparkasse machen und mit dem Bausparen für die eigenen vier Wände beginnen, sichern Sie sich noch die volle staatliche Prämie für 1999. Wie Sie damit ins eigene Zuhause kommen, erfahren Sie bei uns.
*LBS und Sparkasse. Unternehmen der Finanzgruppe.*

Joachim Bauer
Bezirksleiter
Wolfsgrubenweg 2
79194 Gundelfingen
Fon 0761/580125



Hermann Schweizer
stv. Bezirksleiter
Lettenweg 19
79111 Freiburg
Fon 0761/44967

LBS

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

**SC-AUSWÄRTS**

**Wir fahren zu jedem Auswärtsspiel**

TAXI & BUSSE 5-75 PLÄTZE

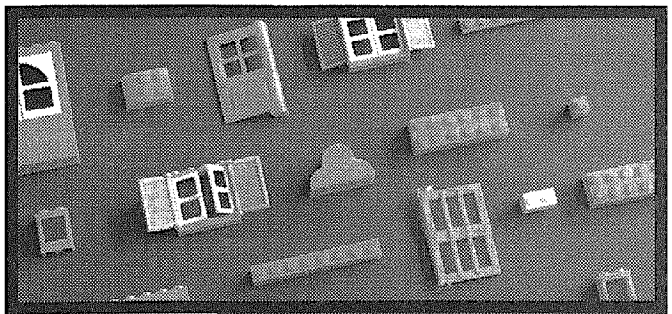
GFR REISEDIENST

anrufen – buchen – mitfahren
07 61 500 500

**Kochgruppe im Johannisheim**

Wir suchen für unsere Kochgruppe (bestehend aus 4-5 Heimbewohnerinnen) eine Frau, die gerne kocht und Zeit und Lust hat, einen halben Tag in der Woche oder alle 14 Tage mit den älteren Frauen alte und neue Rezepte auszuprobieren. Das Engagement wird vom Johannisheim honoriert.

Bitte wenden Sie sich an **Frau Riegler,** Sozialdienst Johannisheim, Tel. 2113/119 oder an die Pforte, Tel. 2113/100 und hinterlassen dort eine Nachricht, wir rufen dann zurück.



**Auch die Kleinigkeiten...**

Altbausanierung
Bautrockenlegung
Betonsanierung
Dachgeschoßausbau
Denkmalschutz
Erweiterungsbauten
Hausreparaturen
Neubau / Umbau
Restaurierung
Schlüsselfertigbau
Schwammbeseitigung
Umweltschutz

...gehören zum Service eines guten Bauunternehmens! Die Bauexperten sind auch bei kleinen Schäden rund um's Haus die richtigen Ansprechpartner; z.B.: Risse in der Gartenmauer, kaputte Treppenstufen, schlecht schließende Türen, verwitterte Fensterrahmen usw.
Rufen Sie uns an, wir bringen es wieder in Ordnung und zwar gründlich, pünktlich und fair!

Fragen Sie die Bauexperten.

**Hopp+Hofmann**
HOCH - TIEF - STAHLBETONBAU GMBH
79100 Freiburg · Oltmannsstr. 11
Tel. 0761/40107-0 · Fax 40107-99

**Wohnanlage Laubenhof**
**- Mietvormerkungen**
Die Wohnanlage Laubenhof verfügt über 77 öffentlich geförderte und frei finanzierte Ein- und Zweizimmerwohnungen für ältere Bürger und 12 frei finanzierte Familienwohnungen. Mietinteressenten für eine betreute Altenwohnung oder eine Familienwohnung wenden sich bitte an die Allgemeine Stiftungsverwaltung, Miet- und Pachtabteilung, Deutschordensstr. 2, 79104 Freiburg. Die zuständige Mitarbeiterin, Frau Frank, Tel. 2108-140, berät Sie gern (Sprechstunden der Mietabteilung: dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung).

**Die Tagesbetreuung/Tagespflege und Offenes Wohnzimmer im Laubenhof** ist täglich geöffnet Mo.-Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr. Näheres über die Besuchsmöglichkeiten, Kosten, Schnuppertage etc. erfahren Sie von der Leiterin der Tagesbetreuung Frau Gehring oder einer ihrer MitarbeiterInnen. Vereinbaren Sie dazu einen Termin unter Telefon Nr. 696 878-9.

*Allen Gästen und Besuchern des Laubenhof wünschen wir ein frohes Fest und einen guten Start in das neue Jahrtausen. Im Namen aller MitarbeiterInnen*

*Wolfgang Hertrampf,*
Leiter des Laubenhof.

# KIRCHEN
## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

## Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit

**Hansjakobstraße 67, 79117 Freiburg, Telefon 7 11 57**

**Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:**
11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde,

**Gottesdienste an Werktagen** (jeweils in der Seitenkapelle):
montags 18.30 Uhr Wortgottesdienst
dienstags 7.30 Uhr Laudes,
8.00 Uhr Eucharistiefeier
donnerstags 18.45 Uhr Rosenkranz;
19.15 Uhr Eucharistiefeier.

**Besonders gestaltete Gottesdienste und Veranstaltungen:**

*Mittwoch, 01.12.1999*
15.00 Seniorennachmittag: Wohlklang und Flügelschlag - Musik und Geschichten für Vogelfreunde

*Freitag, 03.12.1999*
16.00 Uhr Nikolausfeier mit Asylbewerbern
19.00 Uhr Catarina-Abend

*Sonntag, 05.12.1999*
11.00 Uhr Familiengottesdienst

*Dienstag, 07.12.1999*
18.50 Uhr ZEN-Meditation in St. Carolus
20.00 Uhr Ökumenischer Bibelkreis in der Friedensgemeinde

*Montag, 13.12.1999*
20.00 Uhr Literaturkreis

*Dienstag, 14.12.1999*
20.00 Uhr Offener Bibelkreis

*Mittwoch, 15.12.1999*
15.00 Uhr Seniorennachmittag: Adventliches Beisammensein und anschließend Rorate-Messe in der Kapelle.
19.15 Uhr Meditation im Schwesternhaus St. Carolus

*Sonntag, 19.12.1999*
11.00 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores
19.00 Uhr Bußfeier in Maria Hilf

*Montag, 20.12.1999*
19.15 Uhr Meditation im Schwesternhaus St. Carolus

*Dienstag, 21.12.1999*
18.50 Uhr ZEN-Meditation in St. Carolus

*Freitag, 24.12.1999*
16.00 Uhr Familienwortliturgie mit Krippenspiel
21.30 Uhr Musikalische Einstimmung
22.00 Uhr Christmette

*Samstag, 25.12.1999*
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Carolus

*Sonntag, 26.12.1999*
11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde

*Freitag, 31.12.1999*
18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluß

Ab dem 1. Advemtssonntag, 28.11.1999, **wird jeden Tag um 17.30 Uhr** in einer bestimmten Straße im Stadtteil Waldsee der Advent lebendig.

Mitglieder der evangelischen Friedens- und der katholischen Dreifaltigkeitsgemeinde laden jeden Tag an einen anderen Ort im Stadtteil Waldsee zu einer kleinen Adventsmeditaiton ein. Treffpunkt ist jeweils um 17.30 Uhr vor dem Haus der "Einladenden", wo für etwa 10 bis 15 Minuten ein kleines adventliches Treffen (mit Liedern, Texten, Musik, Gebet) stattfindet, wozu alle recht herzlich eingeladen sind.Wo das jeweilige Treffen des Lebenden Adventskalenders ist, entnehmen Sie bitte dem Plan, der im Schaukasten der Dreifaltigkeitsgemeinde aushängt.

Diese andere Art der Adventsgestaltung ist offen für Menschen, die vorbeikommen, die unterwegs sind, um kurz inne zu halten und um wieder nach Hause zurückzukehren in dem Bewußtsein, so dem Geheimnis von Weihnachten zu begegnen.

Weitere Informationen: Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit, Tel. 7 11 57, Herr Himmelsbach.

## Ev. Friedenskirche

**Hirzbergstr. 1a, Tel. 3 26 70**

**Gottesdienste und Veranstaltungen der Friedensgemeinde im Monat Dezember 1999**

*Mittwoch, 1.12.1999*
9.30 Uhr Gottesdienst im Laubenhof, Pfrn. Renner

*Sonntag, 5.12.1999*
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfvkn. Hasenbrink, gleichzeitig Kindergottesdienst
17.00 Uhr Oberwiehrerner Adventssingen

*Donnerstag, 9.12.1999*
16.00 Uhr Gottesdienst im Johannisheim, Pfvkn. Hasenbrink

*Sonntag, 12.12.1999*
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Renner, gleichzeitig Kindergottesdienst

*Mittwoch, 15.12.1999*
16.00 Uhr Gottesdienst im Emmi-Seeh-Heim

*Samstag, 18.12.1999*
19.00 Uhr Adventskonzert, A. Vette

*Sonntag, 19.12.1999*
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfvkn. Hasenbrink, gleichzeitig Kindergottesdienst

*Dienstag, 21.12.1999*
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Wohnstift, Schuler/Hasenbrink

*Freitag, 24.12.1999, Heilig Abend*
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfvkn. Hasenbrink
18.00 Uhr Christvesper mit Sonate für Flöte und Orgel, Pfrn. Renner

*Samstag, 25.12.1999, 1. Weihnachtstag*
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Prälatin Arnold

*Sonntag, 26.12.1999, 2. Weihnachtstag*
10.00 Uhr Gottesdienst mit vielen Weihnachtsliedern, Pfr. Kautzsch

*31.12.1999, Silvester*
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Renner

## Kath. Pfarramt Maria Hilf

**Schützenallee**

**Gottesdienste im Dezember:**

*Samstag, 4.12.:*
18.30 h Eucharistiefeier, Ansprache: Diakon Bernhard Schuler; Musik: Harfe, Simone Seiler

*Sonntag, 5.12.:*
9.30 h Familiengottesdienst
18.30 h Ökumenische Nikolausvesper mit den orthodoxen Christen Freiburgs in Maria Schutz

*Samstag, 11.12.:*
18.30 h Eucharistiefeier, Ansprache: Dr. Norbert Schuster; Musik: Kirchenchor Maria Hilf und Orgel

Häusliche Pflege

Wir bieten:

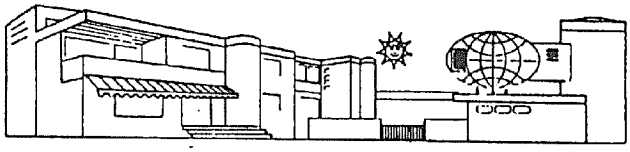
Hilfe bei der Körperpflege; im Haushalt;
bei ärztlich verordneten Leistungen
Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten:

☎ (0761) 45 93 1-36

DIE JOHANNITER

JOHANNITER UNFALL-HILFE

Jalousien ● Markisen ● Rolläden



JALOUSIEN GOCKL GMBH

79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. 07 61/16 64 5 + 13 10 88

Omnibus Gunzlé

| | | |
|---|---|---|
| Paris Cabaret | 10.-12.03.00 | 299 DM |
| Botanik in der Provence | 07.-13.04.00 | 770 DM |
| Tanz in der Provence | 16.-22.04.00 | 775 DM |
| Weimar, Leipzig... | 01.-06.07.00 | 740 DM |

Am Untergrün 2 - 79232 March - Tel. 0 76 65 / 10 41

bulthaup Haus Freiburg

DIE KÜCHE

Jürgen Boehlkau
Wallstraße 12-14a
79098 Freiburg
Tel. 0761/23545
Kundenparkplätze im Hof

poggenpohl LEICHT VKG Küchenpartner

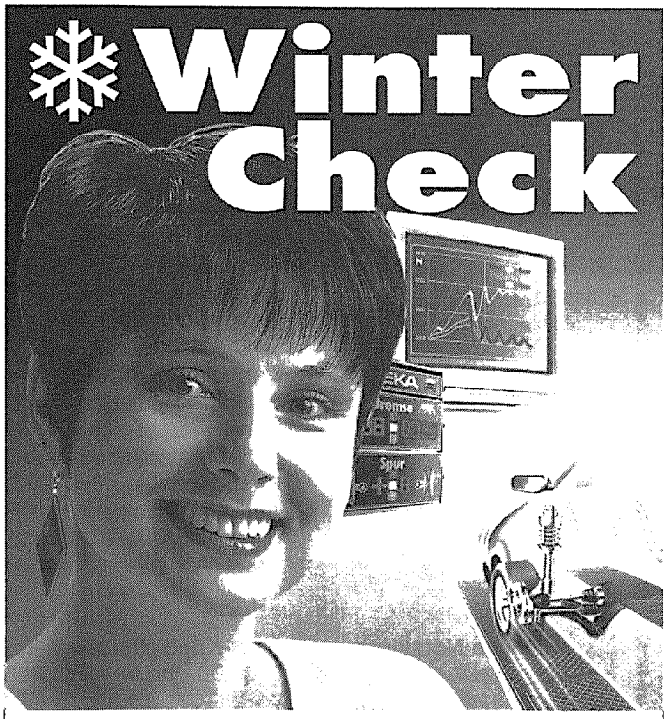
Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit
Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann
Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg
Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47

Winter Check



Für meinen VW / Audi

Jetzt Neu!

nur DM 19,80

Wir überprüfen für Ihre Sicherheit:

✔ Licht ✔ Batterie ✔ Reifen ✔ Frostschutz ✔ Scheibenwaschanlage ✔ Motorölstand ✔ Spur ✔ Bremsen ✔ Stoßdämpfer

Auto Kallinich

Schwarzwaldstraße 42 – 44, 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 3 16 31

Kommen Sie jetzt und Ihr Auto ist Winterfit!

# jahn-apotheke

Apotheker Wolfgang Vivell
Schwarzwaldstraße 146 • 79102 Freiburg/Brsg. • Telefon (07 61) 70 39 20

Mittwoch-Nachmittag geöffnet

HAUSSPEZIALITÄTEN

PARKPLATZ vor der Apotheke

Wir wünschen unseren Kunden und allen Bewohnern unseres Stadtteiles ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.


# Apotheken-Nachtdienstplan

## an Wochenenden und Feiertagen im Monat Dezember 1999

| Datum | Wochentag | Apotheke | Anschrift | Telefon |
|---|---|---|---|---|
| 4. | Sa. | **Wiehre-Apotheke** | **Schwarzwaldstraße 67** | **3 39 15** |
| | | Bernlapp-Apotheke | Reutebachgasse 2 | 5 38 27 |
| | | Frida-Apotheke | Ferdinand-Weiss-Straße 119 | 28 62 77 |
| 5. | So. | Stühlinger-Apotheke | Klarastraße 58/60 | 27 32 22 |
| | | Hexental-Apotheke | Merzhausen, Dorfstraße 5 | 40 33 66 |
| | | **Dreikönig-Apotheke** | **Dreikönigstraße 9** | **7 57 55** |
| 11. | Sa. | Urban-Apotheke | Hauptstraße 58 | 3 89 96 30 |
| | | Vogtshof-Apotheke | Andreas-Hofer-Straße 65 | 4 24 65 |
| 12. | So. | Herdern-Apotheke | Habsburgerstraße 59 | 51 50 50 |
| | | Markgrafen-Apotheke | Markgrafenstraße 68 | 49 22 86 |
| 18. | Sa. | Apotheke am Kastanienhof, Gundelfingen, Bundesstraße 27a | | 58 05 08 |
| | | k&k-Apotheke | Merzhausen, Hexentalstraße 7 | 45 94 50 |
| 19. | So. | Unterlinden-Apotheke | Unterlinden 2, Ecke Merianstraße | 3 43 00 |
| | | Hirsch-Apotheke | Carl-Kistner-Straße 2 | 49 22 88 |
| 24. | Fr. | Berthold-Apotheke | Kaiser-Joseph-Straße 258 | 3 69 81 |
| | | Feldberg-Apotheke | Badenweilerstraße 2 | 48 47 48 |
| 25. | Sa. | Kandel-Apotheke | Gundelfingen, Bundesstraße 80 | 58 02 10 |
| | | Lehener Apotheke | Breisgauer Straße 31 | 8 10 10 |
| 26. | So. | City-Apotheke | Schiffstraße 5-9 | 3 47 74 |
| | | Aeskulap-Apotheke | Breisacher Straße 52 | 27 34 10 |
| 31. | Fr. | Loretto-Apotheke | Günterstalstraße 52 | 7 48 84 |
| | | Rhein-Apotheke | Barbarastraße 4 | 27 23 68 |

**Ärztliche Notfallpraxis: Robert-Koch-Strasse 1,** Tel. 8 09 98 00
Sprechzeit: Mo, Di, Do 20.00–08.00 Uhr; Mi + Fr 15.00–08.00 Uhr; Sa, So + Feiertage 08.00–08.00 Uhr

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** Telefon 8 85 08 - 3

**Vergiftungs-Informationszentrale**
der Kliniken der Universität, Hugstetter Strasse 55, Telefon 2 70 43


**Qualität und Service rund um's Fenster**

HELD FENSTER

Joseph Held KG · Fensterwerk
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon (07 61) 6 30 61-62
Telefax (07 61) 6 31 26

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

*Sonntag 12.12.:*
9.30 h Familiengottesdienst anschl. Tag der offenen Tür im neurenovierten Jugendheim der KJG Maria Hilf

*Mittwoch, 15.12.:*
15.00 h Adventsnachmittag für Senioren im Gemeindesaal

*Samstag, 18.12.:*
18.30 h Eucharistiefeier, Ansprache: Pfarrer Konrad Irslinger; Musik: Gambe, Susanne Flügel / Solo-Gesang, Frank Heidrich

*Sonntag, 19.12.:*
9.30 h Familiengottesdienst

*Freitag, 24.12., Heiligabend*
16.00 h Kinderkrippenfeier
17.00 h Familienchristmette; Musik: Martina Walter, Oboe (+ Orgel)

*Samstag, 25.12.*
10.00 h Weihnachtshochamt; Musik: Kirchenchor: Missa Brevis in G-Dur von Mozart
19. 00 h Weihnachtsvesper

*Sonntag, 26.12.*
9.30 h Gottesdienst mit deutschen Weihnachtsliedern

*Freitag, 31.12., Silvester*
18.00 h Eucharistiefeier zum Jahreschluß

*Samstag, 1.1., Neujahr*
18.30 h Gottesdienst zu Neujahr

## MITTEILUNGEN DER STADT FREIBURG

## Ausstellung:

Nahezu 800 Jahre lang prägte die Herrschaft der Habsburger den deutschen Südwesten und die Region am Oberrhein. Die vom Württembergischen Landesmuseum Stuttgart erarbeitete Landesausstellung **"Vorderösterreich - nur die Schwanzfeder des Kaiseradlers? Die Habsburger im deutschen Südwesten"** erinnert an diese Zeit. Jetzt ist die Ausstellung vom 1. Dezember bis zum 27. Februar im Augustinermuseum der "vorderösterreichischen Hauptstadt" Freiburg zu sehen.

Die Eröffnung durch Wissenschaftsminister Klaus v.Trotha findet am 1. Dezember um 18 Uhr im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Zuvor haben Sie Gelegenheit, sich die Ausstellung im Rahmen einer Pressekonferenz mit anschließender Führung erläutern zu lassen. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr.Rolf Böhme stehen Ihnen hier Dr.Saskia Durian-Ress, Direktorin des Augustinermuseums, sowie Prof.Dr. Volker Himmelein, Direktor des Württembergischen Landesmuseums, und Prof.Dr.Franz Quarthal, Lehrstuhlinhaber für Landesgeschichte an der Universität Stuttgart, Rede und Antwort. Zu diesem Pressetermin am **Mittwoch, 1. Dezember, um 11 Uhr,** im Augustinermuseum Freiburg, Augustinerplatz, laden wir Sie herzlich ein.

## Wöchentliche oder 14-tägliche Müllabfuhr? Bis zum Monatsende entscheiden

Wer die Leerung seiner Mülleimer von wöchentlicher auf 14-tägliche Leerung (oder umgekehrt) umstellen möchte, kann das noch bis Ende November schriftlich oder telefonisch beantragen. Ansprechpartner ist der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Hermann-Mitsch-Straße 26, Telefon 201-6441, -6442 und -6443. Wer sich nicnt beim Eigenbetrieb meldet, erhält den Gebührenbescheid für das Jahr 2000 entsprechend der Vorgaben des Jahres 1999.

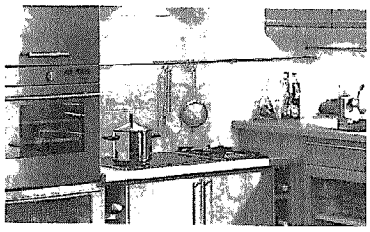
## Wohin mit den Plastiktüten?

Aufmerksamen Verbrauchern ist sicherlich schon einmal aufgefallen, dass viele Tragetaschen zwar aus Kunststoff sind, jedoch keinen grünen Punkt haben. Es stellt sich die Frage, wohin damit, wenn sie nicht mehr benötigt werden? Das städtische Umweltschutzamt gibt dazu folgende Hinweise.

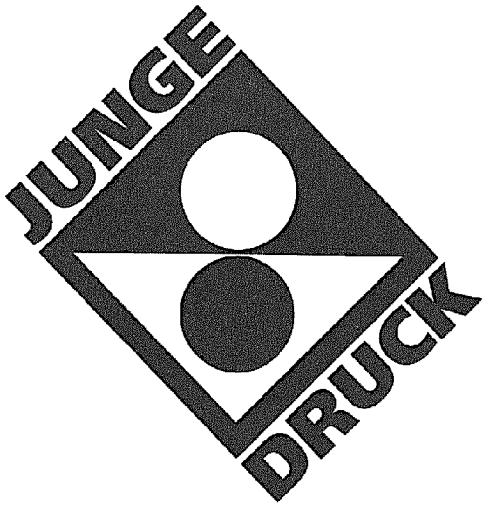
Zum einen können und dürfen sie in Freiburg im gelben Sack entsorgt werden. Darüber ist allerdings das Duale System Deutschland AG (DSD) nicht sehr glücklich, da es sich hier um sogenannte "Trittbrettfahrer" handelt. Dies bedeutet, dass zwar die Entsorgung sichergestellt ist, jedoch von den betreffenden Firmen keine Lizenzgebühren bezahlt wurden. Die Entsorgung dieser Materialien geht auf Kosten der Allgemeinheit.

Deshalb gibt es zum anderen die Möglichkeit, diese sowie alle anderen "restentleerten" Verpackungen wieder in die Geschäfte zurückzubringen. Jedes Geschäft, welches mehr als 200 Quadratmeter hat, muss "Verpackungen der Art, Form und Größe und Verpackungen solcher Waren, die der Vertreiber in seinem Sortiment führt, zurücknehmen". Dies bedeutet, dass zum Beispiel ein Eierverkäufer verpflichtet ist, Eierkartons zurückzunehmen, auch wenn diese nicht bei ihm gekauft wurden. Eine Metzgerei allerdings muss nur Fleischwarenverpackungen, keine Brötchentüten zurücknehmen. Kleine Geschäfte unter einer Größe von 200 Quadratmeter sind nur zur Rücknahme der von ihnen ausgegebenen Verpackungen verpflichtet. In den Geschäften muss auf diese


HAIR & NAILS
FRISEUR STUDIO GABRIELE WEBER
HANSJAKOBSTR. 81 · 79117 FREIBURG
TELEFON 0761 / 6 91 02

KÜCHEN
PRÄZISION INKLUSIVE
Die Fakten sind
Designer- oder Fachhandwerker-Küchen sind teurer als Billig-Küchen, wie bei Autos oder Wohnungen.
Aber, Gleichgesinntes trifft sich gern.
Über die Vorteile einer "durchdachten" Küche muss man erst gar nicht sprechen.
Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich einfach um.
Wir haben alle technischen und handwerklichen Fähigkeiten, um Ihnen Ihre Küche zu bauen.

Weihnachtsbäckerei
mit Tips und Tricks und pfiffigen Rezepten im Küchenstudio, am Sonntag,
5. Dezember 1999, von 11 - 18 Uhr
hafner
79111 FREIBURG / BURKHEIMER STRASSE 12
T. 0761-45256-0 / FAX 0761-45256-56
Öffnungszeiten unserer Ausstellung www.hafner-gmbh.de
Mo.-Fr. 10-18 Uhr / Do. 10-20 Uhr / Sa. 10-14 Uhr
Küchen aus eigener Fertigung · Küchen aus eigener Fertigung · Küchen aus eigener Fertigung · Küchen aus eigener Fertigung ·

## Anzeigenannahme für das Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee bei




In den Sauermatten 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 4 09 89 21
Telefax 07 61 / 4 09 89 22

Das Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee erscheint monatlich zum Monatsanfang in einer Auflage von 9000 Exemplaren.

Gerne senden wir Ihnen unsere Anzeigenpreisliste zu (per Fax oder Post).


Möglichkeit hingewiesen werden, außerdem sind entsprechende Behältnisse aufzustellen.

Für gebrauchte Batterien gelten seit gut einem Jahr ähnliche Vorschriften. Auch diese müssen in den Geschäften zurückgenommen werden, auf diese Möglichkeit müssen die Händler hinweisen. Was allerdings vielen immer noch nicht bekannt sein dürfte, ist die Tatsache, dass die Bürgerinnen und Bürger sogar verpflichtet sind, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Dies sollte, wenn möglich, in den Geschäften geschehen, aber auch die Recyclinghöfe nehmen Batterien zurück.

Am sinnvollsten wäre es aus Sicht des Umweltschutzamtes, wenn diese Abfälle erst gar nicht entsorgt werden müssten. Das Umweltschutzamt empfiehlt daher, mehrmals verwendbare Stofflaschen statt Plastiktüten und aufladbare Akkus statt Einmalbatterien zu verwenden.

## Orientierungstreffen für Tagesmütter/Tagesväter

Der TagesmütterVerein Freiburg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1994 gegründet wurde und es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, schwerpunktmäßig für Kinder unter drei Jahren, auf- und auszubauen. Er qualifiziert hierfür Tagesmütter und Tagesväter, Kinderfrauen und vermittelt diese an Eltern, er berät Tagesmütter/Tagesväter und Eltern in allen auftretenden Fragen zur Tagespflege.

Das nächste **Orientierungstreffen** für angehende Tagesmütter/Tagesväter wird stattfinden am Montag und Mittwoch, den 13. und 15.12.999, ieweils von 19.00 bis 22.00 Uhr. Eine Mitarbeiterin des TagesmütterVereins wird über die Tätigkeit als Tagesmutter/Tagesvater informieren. Information und Anmeldung ist möglich unter der Tel.: 0761/283535.

## STARTHILFE INS BERUFSLEBEN

**Neue Leiterinnen fürs Berufspraktische Jahr Freiburg**

Das Berufspraktische Jahr, in Freiburg inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden, wechselte seine Seminarleitung: Silke Jäger übernahm die Vertretung von Martin Merchel für das Berufspraktische Jahr.

Über das Berufspraktische Jahr (BPJ) haben arbeitslose Jugendliche von 17 - 25 Jahren die Chance, sich durch ein betriebliches Praktikum den Ausbildungs- oder Arbeitsplatz für das Jahr 2000 zu sichern.

Dafür arbeiten sie an vier Tagen in der Woche im Betrieb, wo sie die Möglichkeit haben, den zukünftigen Chef von ihren Fähigkeiten und ihrem Interesse am gewählten Beruf zu überzeugen. Für Arbeitgeber hat das Berufspraktische Jahr den Vorteil, dass sie bzw. ihre Mitarbeiter potentielle Auszubildende vorher kennenlernen und diese nicht in die Betriebsabläufe eingearbeitet werden müssen.

An einem wöchentlich stattfindenden Seminartag werden soziale Kompetenzen und Schlusselqualifikationen wie z.B. Teamfähigkeit oder Kommunikationsfähigkeit trainiert, schulische Grundkenntnisse und Allgemeinbildung gefördert und Bewerbungstraining durchgeführt. Ein Deutschkurs, ein einwöchiger EDV-Kurs und erlebnispädagogische Inhalte sind außerdem wichtige Schwerpunkte der Seminararbeit.

Um eine gezielte Förderung der Teilnehmer zu gewährleisten, wird für jeden Teilnehmer mittels sozialpädagogischer Begleitung ein individueller Förderplan erstellt. Finanziert wird das BPJ vom Arbeitsamt; ergänzend zahlt das Sozialministerium bei erfolgreichem Abschluss eine Prämie.

Nähere Informationen erhalten Interessierte beim Bildungsverbund Berufliche Qualifikation unter Tel. 0761/2839011 oder bei der Berufsberatung Herr Sauer, Telefon 0761/270 322.

# Hilsenbeck

**Heinrich-Heine-Straße 18 a**
**79117 Freiburg i. Br., Tel. 07 61 / 6 94 74**

**Fachhandel · Fachwerkstatt**

- TV
- Video
- HiFi
- SAT
- Antennen
- Kabel

## Hausverwaltung Martin Scherrer

**Immobilienverwaltung professionell**
mit **Sachkunde, Zuverlässigkeit und Sicherheit** für
- Wohnungseigentümer-Gemeinschaft
- Hausbesitzer

**Martin Scherrer** dipl. Betriebswirt VWA · zert. WE-Verwalter IHK/DIA
Schwendistraße 9 · D-79102 Freiburg · Fon 0761/26998 · Fax 0761/26984
eMail Martin.Scherrer@t-online.de

Drucksachen-Schnelldienst & Verlag

## Gaggstatter

- Schnelldruck
- Laserdruck
- Digitaldruck
- Offsetdruck

79102 Freiburg, Schwendistr. 8a, Tel. 0761 / 3 06 80, Fax 2 43 39

## Ch. Walter Schöngarth

**Dachdeckermeister**

Dachumdeckungen, Flachdachsanierungen,
Dachfenster, Kaminverkleidungen,
eigene Blechnerei und Gerüstbauabteilung,
Dachreparaturdienst.
Ich berate persönlich und garantiere für
kostengünstige und fachmännische Ausführung.

**79111 Freiburg · Büro + Bauhof: Bötzinger Str. 18**
**Telefon 4 60 10 · Telefax 4 31 87**
**Privat: Alemannenstr. 62 . Telefon 6 66 00**

...da geht die Post ab! Wir drucken kuvertieren frankieren für Sie

## Die Poststraße

**Vertrieb & Lettershop**

- **Ihr Partner in Sachen Infopost**
- **ascom** *Hasler,* Frankiersysteme
- PFE Falt- und Kuvertiersysteme

79102 Freiburg · Schwarzwaldstraße 149
Tel. (07 61) **3 60 26-0** · Fax 3 60 26-11

## LBS

Die LBS Badische Landesbausparkasse ist die rechtlich selbständige Bausparkasse der Badischen Sparkassenorganisation, der größten Finanzgruppe in Baden.

Wir suchen für den Bereich Freiburg eine/n

## stellvertretende/n Bezirksleiter/in

für den Außendienst.

Vielleicht sind Sie es, die/der schon bald unser Team vervollständigt!

**Wir erwarten von Ihnen:**
- Kaufmännische Ausbildung - Ausbildung zum Bankkaufmann wäre von Vorteil, aber nicht Bedingung
- Verkäuferisches Geschick
- Kooperative Zusammenarbeit im Team
- Fleiß, Einsatzbereitschaft und Kontaktfreudigkeit
- Wille zur besonderen Leistung

**Dafür bieten wir Ihnen:**
- Gründliche und sorgfältige Schulung und Einarbeitung
- erfolgsorientierte Provisionen, Fixum und Bonifikationen
- Selbständiges Arbeiten im kollegialen Team
- Zuschuß zur Altersversorgung und andere Vorteile

Wenn Sie die Herausforderung annehmen wollen, dann bewerben Sie sich bitte bei der

LBS Badische Landesbausparkasse
**Herrn Günther Huber**
Gartenstraße 2/1, 78087 Mönchweiler
☎ 0 77 21/7 24 78

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

## Hotel - Pension*** Föstlerhof

**Oberleiter Josef · Klapferweg 3 · I-39030 Uttenheim**
**Telefon 00 39 / 4 74 / 59 71 94 . Fax 00 39 / 4 74 / 59 71 72**

**Willkommen in Südtirol.** Ruhige, familiäre Hotel-Pension. Komfortzimmer mit Dusche / WC, Safe, Telefon, TV, Sauna, Fitneßraum, Frühstücksbuffet und Halbpension mit Abendessen und Salatbuffet, Grillabende.

Halbpension ab DM 59,– bis DM 80,– pro Tag / Person.

# Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V.

## WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre zu Ende des letzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die zwei selbständigen Bürgervereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".
Damals wie heute sind die Bürgervereine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigungen der Bürgerinnen und Bürger eines Stadtteils.

## WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden. **Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt derzeit DM 24,–. Jedes weitere Familienmitglied (Ehegatten, Kinder) zahlt nur DM 12,– im Jahr** und hat damit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. **Für Vereine beträgt der Jahresbeitrag DM 50,–.** Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen. Gemeinnützigkeit ist erteilt.

## Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

Datum _____ Unterschrift _____

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

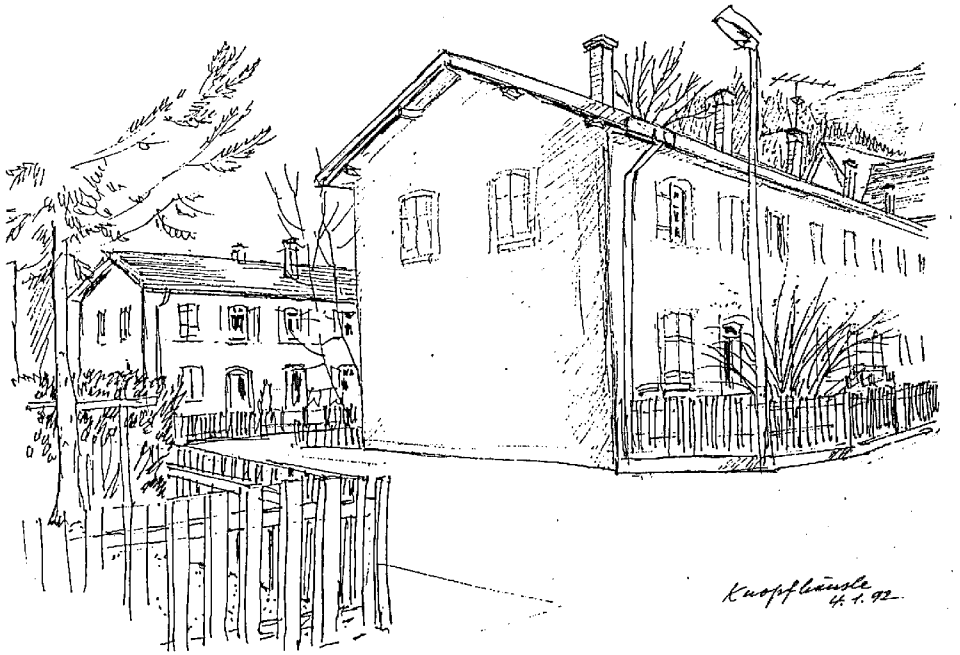
Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto

Nr. _____ bei _____ BLZ _____

einzuziehen.

Datum _____ Unterschrift _____

**Bitte diesen Teil ausschneiden und einsenden an Herrn Thomas Oertel, Kartäuserstraße 36, 79102 Freiburg.**




Zeichnung von Professor Flamm